

LIEBER NORBERT

Nochmals recht herzlichen Dank für deine so großzügige Spende. Mit deiner Spende konnte ich vielen Menschen aus ihrer Not helfen und ihnen somit mehr Freude, Licht und Vertrauen in ihren Alltag bringen.

Ich sah mir in Ploiest (eine Stadt mit ca. 250.000 Einwohnern, 60 km nördlich von Bukarest) eine Tagesstätte mit Therapiezentrum für Kinder aus dem nahe liegenden Zigeunerviertel an. Ca. 40 Kinder besuchen zur Zeit regelmäßig das Zentrum, das vor ca.



1½ Jahren von Concordia gegründet wurde. Die Kinder profitieren dort von Ferienangeboten, Aufgaben- und Lernhilfe, Mittagessen und medizinisch-therapeutischer Versorgung. Mit dem Streetworker war es mir möglich, die Familien der Kinder zu besuchen. Was ich dort sah, konnte ich kaum glauben. Hier ist das Elend besonders groß und die Hilfe sehr notwendig. Ich sah z.B. eine Familie mit acht Kindern, die sich kein Holz leisten konnten um Wärme in ihr

kleines zerfallenes Haus mit zwei Räumen zu bringen. Eine andere Familie hatte schon seit Monaten keinen Herd, sie konnten deshalb auch nicht kochen und wurden von Verwandten, die selbst nicht viel haben täglich unterstützt. Eines ihrer Kinder erkrankte an Hepatitis A (durch verunreinigtes Trinkwasser oder ungenügend gegarte Nahrungsmittel können die Viren übertragen werden). Spontan entschied ich,



diesen Familien zu helfen. Gemeinsam mit dem Streetworker organisierten wir einen Herd, Gas und Holz für die Familien. In diesem Dorf wird das Wasser vom Brunnen geholt und die Wäsche draußen im Brunnen bei eisiger Kälte gewaschen.

Auch

besorgte ich für die Tagesstätte eine Waschmaschine und zwei Sofas die dringend benötigt wurden.





Mit dem Einrichtungsleiter der Auffangstation Lazar (Straßenkinder/Jugendliche) klärte ich jeweils ab was dringend benötigt wird um vor Ort wichtige Dinge einzukaufen. Ich kaufte für ca. 90 Personen Unterwäsche, Socken, Zahnbürsten, Zahnpasta und Schuhe. Zwei Schneeschaufeln und drei Besen. Für das Malprojekt stellte ich ihnen Acrylfarben, Pinsel und

verschiedene Größen von Leinwand zu Verfügung. Auch kaufte ich für zwei Mütter die mit ihren Kleinkindern unter ärmlichsten Bedingungen leben, Pampers und Kinderstiefel. Ich besuchte in der Zeit meines Aufenthaltes zweimal die Menschen, die auf der Straße und im Kanal leben um sie mit Lebensmittel zu versorgen.



Ganz liebe Grüße und Vergelt' s Gott für deine Großzügigkeit

Conny Doller

